

Solar – na klar!

Mit Solarenergie für Umwelt und Geldbeutel

Zum Erreichen der Klimaziele ist eine schnelle Abkehr von fossilen Brenn- und Treibstoffen wesentlich. Der Ausbau erneuerbarer Energien – vor allem der Ausbau der Solarenergie – ist hierfür unverzichtbar. Nicht nur für die Umwelt, sondern auch für den eigenen Geldbeutel ist der Bau einer Solaranlage oft lohnend.

Um die Folgen des Klimawandels in einem handhabbaren Rahmen zu halten, hat sich die Weltgemeinschaft mit der Verabschiedung des Pariser Klimaschutzabkommens 2015 dazu verpflichtet, den weltweiten Temperaturanstieg auf max. 2 °C zu begrenzen. Hierfür ist es notwendig, den Ausstoss an Treibhausgasen bis im Jahr 2050 auf netto null zu senken. «Netto Null» bedeutet, dass nicht mehr Treibhausgase ausgestossen werden, als natürliche Senken und technische Prozesse binden können.

Strombedarf steigt

Um das Netto-Null-Ziel zu erreichen, sieht das Klima- und Innovationsgesetz (KIG) vor, dass der Treibhausgasausstoss durch Gebäude (Heizung/Kühlung) und Verkehr bis im Jahr 2050 auf null sinkt. Technologisch gesehen liegt dabei das grösste Potenzial im Heizbereich bei Wärmepumpen sowie erneuerbar betriebenen Wärmenetzen. Im Verkehrsbereich setzt sich die E-Mobilität durch – deutlich vor wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen oder anderen alternativen Antrieben. Die Elektrifizierung von Heizung/

Kühlung und Verkehr benötigt jedoch zusätzlichen Strom. Der Bund legte somit im sogenannten Mantelerlass 2023 klare Ziele für die Steigerung der Stromerzeugung durch erneuerbare Energien fest.

Solarstrom als Schlüsselfaktor für die Energiewende

Woher soll der zusätzliche erneuerbare Strom kommen? Ausbauversuche in den Bereichen Wasserkraft und Windkraft stossen bei Bevölkerung und Umweltverbänden häufig auf wenig Gegenliebe. Die notwendigen schnellen Lösungen sind hier wohl kaum zu erwarten. Auch der «Solarexpress» des Bundes zum Bau alpiner Solar-Grossanlagen ist mittlerweile ins Stocken geraten. Es gibt aber eine bisher immer noch nur unzureichend genutzte Quelle für erneuerbaren Strom: der Bau von Solaranlagen auf Gebäuden und Infrastrukturen. Im Kanton Bern wurde mit der Revision der kantonalen Energieverordnung 2023 bei Neubauten eine Pflicht zur Nutzung von Sonnenenergie eingeführt. Der Zubau an Neubauten, die unter diese Solar-Pflicht fallen, ist aber zu gering, um den Bedarf an erneuerbarem Strom zu decken.

Grosses Solarstrom-Potenzial bei bestehenden Gebäuden und Infrastrukturen

Um die Energiewende zu schaffen, werden bis gegen 50 TWh/a (Terrawattstunden pro Jahr) an Solarstrom benötigt (Photovoltaik-Potenziale in der Schweiz, BFH, 2022). Würden alle geeigneten Dächer mit PV-Anlagen ausgestattet, so würde dieses Ziel bereits erreicht. Fassadenanlagen und PV-Anlagen auf Infrastrukturfächern wie z. B. Lärmschutzwänden können einen substantiellen Beitrag zur Deckung der Winterstromlücke leisten. Gegenwärtig wird schweizweit dieses Potential jedoch nur zu 10 % genutzt. Das Problem: institutionelle Investoren realisieren primär rentable



Solar-Wissen

Wie funktioniert ein ZEV, eine LEG? Rentiert eine Solaranlage heute noch? Wie kann ich beim Bau einer Solaranlage Geld sparen? Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie in unserem Themen-Dossier.



Wegweiser zur Solaranlage

Möchten Sie eine eigene Solaranlage realisieren oder auf andere Weise den Ausbau der Solarenergie fördern? Hier finden Sie zu Ihrer individuellen Lösung.

Neue Themensammlung «Solar-Wissen» und «Wegweiser zur Solaranlage» auf unserer Website.

Grossanlagen. Und bei privaten Besitzern von Ein- und Mehrfamilienhäusern fehlt bei diesem komplexen Thema oft das notwendige Wissen.

Solaroffensive der Gemeinde Münsigen

Mit der Solaroffensive soll interessierten Personen ein einfacher Einstieg ins Thema geboten werden. Aber auch der eine oder andere «Solarprofi» wird sicher interessante Informationen finden. Einen Überblick über die behandelten Themen finden Sie auf der nächsten Seite. Ziehen Sie einen persönlichen Austausch vor? Dann sind Sie beim nächsten Münsinger Pflanzen und Umwelt Märkt genau richtig.

Solarstrom lohnt sich!

Auch im gegenwärtigen Umfeld sinkender Einspeisevergütungen lohnt es sich in den meisten Fällen, eine Solaranlage zu installieren. Auch hierüber finden Sie einen Artikel in unserem «Solar-Wissen» auf der Website. Interessieren Sie sich für das Solarpotenzial Ihrer Liegenschaft? Unter www.sonnendach.ch oder via QR-Code auf Seite 8 finden Sie eine erste Einschätzung.



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/solaroffensive



Solarpotenzial testen:
www.sonnendach.ch

WELCHES SOLARPOTENZIAL HAT MEINE LIEGENSCHAFT?

Finden Sie es heraus auf der Website «Sonnendach» via QR-Code. Diese Website wird vom Bundesamt für Energie (BFE) betrieben und bietet eine erste Einschätzung hinsichtlich des Solarpotenzials von Dach und Fassaden.

SAVE THE DATE!

Solarschwerpunkt am Münsinger Pflanzen und Umwelt Märkt 2026

Haben Sie Fragen zu Ihrer Solaranlage? Wollen Sie wissen, wie Sie diese optimieren können? Interessieren Sie sich für die Gründung eines ZEV/vZEV, einer LEG?

Fragen Sie unsere Expertinnen und Experten vor Ort.

Am Münsinger Pflanzen und Umwelt Märkt 2026 finden Sie unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der Energieberatung Bern-Mittelland, der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie, der InfraWerke Münsingen sowie lokale Anbieter von Solaranlagen.



Die Gemeinde Münsingen hat seit 2017 auf 22 gemeindeeigenen Gebäuden Solaranlagen realisiert.

Dies entspricht einer Leistung von 1'677 kWp und einer jährlichen Stromproduktion von rund 1'600 Megawatt.

Via CR-Code lernen Sie unsere Solaranlagen kennen.

Rentiert sich eine Solaranlage heute noch?

Unser zuständiger Projektleiter ist der Meinung «JA». Den QR-Code scannen und lesen, von welchen Grössen deren Wirtschaftlichkeit abhängt und wie man diese steigern kann.

Bidirektionale Ladestationen

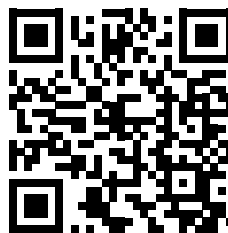
(Ladestationen, die entsprechend ausgerüstete E-Autos laden und entladen können), sind eine gute Möglichkeit, den Anteil an selbstverbrauchtem Solarstrom zu steigern. Wie genau? Das erklärt Ihnen der Experte via QR-Code.

ZEV, vZEV und LEG

Alte und neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit steigern die Wirtschaftlichkeit von Solaranlagen. Erfahren Sie über den QR-Code, wie diese funktionieren und wie die Infrawerke Münsingen (IWM) Sie bei einem solchen Projekt unterstützen kann.

Fördermöglichkeiten Solarstrom

Der PV-Ausbau wird von öffentlicher Seite stark gefördert. QR-Code avisieren und entdecken, welche Fördermöglichkeiten es gibt.



www.muensingen.ch/solarwissen

Contracting und Eigenleistung

Sie möchten eine Solaranlage realisieren, aber Ihnen fehlt das Geld? Via QR-Code erhalten Sie Informationen, wie Contracting funktioniert oder wann sich das Erbringen von Eigenleistungen lohnt.

Webportal «Solaroffensive»

Finden Sie diese und viele weitere Links und Informationen auf unserem Webportal! Einfach QR-Code scannen.

Solar-Grossprojekt in Münsingen

Aktuell ist auf dem Gemeindegebiet von Münsingen ein PV-Grossprojekt in Planung: An der Lärmschutzwand entlang der A6 soll eine PV-Anlage realisiert werden. Auch Sie können sich an diesem Projekt beteiligen. Via QR-Code erfahren Sie mehr über dieses spannende Projekt.

Antworten auf Ihre Fragen

Möchten Sie eine Solaranlage installieren, wissen aber nicht genau wo anfangen? Interessieren Sie sich für entsprechende Fördermöglichkeiten? Möchten Sie beim Bau einer Solaranlage durch Eigenleistungen Geld einsparen? Wollen Sie die Solarenergie anderweitig, z. B. durch ein Investment in Solarpaneele fördern? Dann schauen Sie sich hier bei unseren Solarthemen um – Sie finden sicher die passenden Informationen.

Solar-Wissen